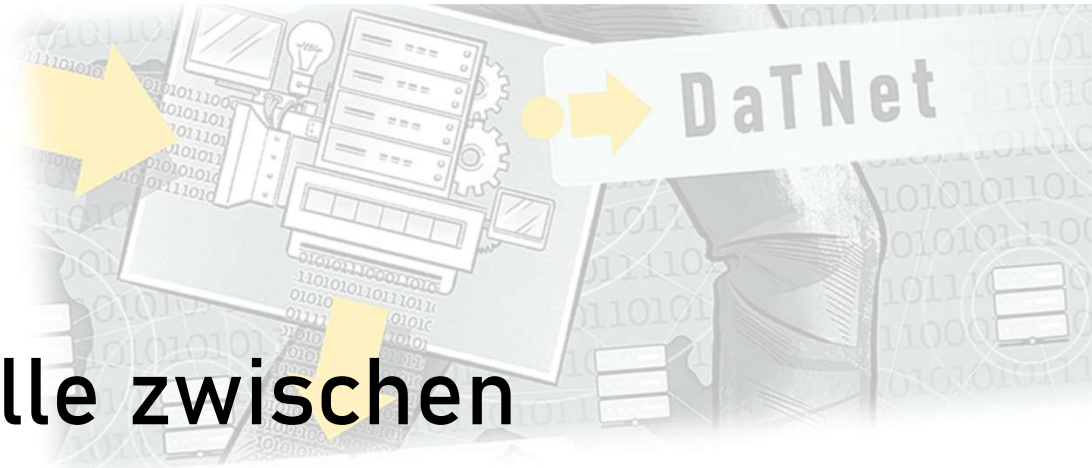


Datentreuhandmodelle zwischen Rechtspolitik und gelebter Realität

Heidelberg, 7. Oktober 2026

Prof. Dr. Petra Gehring

Datentreuhand Kompetenz Netzwerk DaT Net

Informatik 5 - Informationssysteme und Datenbanken | RWTH AACHEN UNIVERSITY

Technische Universität Dresden

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



1. Neue Intermediäre/Datentreuhand: eine gute Idee des Gesetzgebers
2. … und die gelebte Realität?
3. Ausblick auf Zukunftsthemen:
   - Veränderte EU-Rechtslage („Omnibus“)
   - DTM für „KI“ – und „KI“ für DTM
4. Fazit

1. Datentreuhand: eine gute Idee des Gesetzgebers



2014	Medizinische Datentreuhandstelle an der THS Greifswald (für Einwilligungsdokumente der UMG)
ca. 2020	Der Data Governance Act der EU gewinnt politisch Kontur und wird 2023 verabschiedet.
2021	Das BMWK schreibt GAIA-X Projekte aus – ein gefördertes Projekt ist der transaktionsbasierte Datentreuhänder EuroDaT
2020/21	Das BMBF schreibt eine erste Förderlinie zu Datentreuhandmodellen aus
Bis 2025	In rascher Folge wird daraus eine „Förderrakete“ von insgesamt vier Calls
Ca. 2022	Die Forschungsdatenzentren des RatSWD gründen eine AG Datentreuhand
Ab 2024	Im Entwurf eines Forschungsdatengesetzes wird ein geplantes German Microdata Center (> Destatis) als Datentreuhandstelle bezeichnet
2024	Das BMFTR richtet ein Kompetenznetzwerk Datentreuhandmodelle ein

2. … und die gelebte Realität ?



„+“

Mit der EU-Entscheidung über Legislationen (Data Governance Act, Data Act) *gibt es* Aufmerksamkeit und eine bemerkenswerte Zahl von Projekten in Deutschland

Der Begriff „Datentreuhand“ hat einen guten Klang

Sowohl im Wirtschafts- als auch im Wissenschaftsressort wird mit dem Thema experimentiert

2. … und die gelebte Realität ?



„+“

Mit der EU-Entscheidung über Legislationen (Data Governance Act, Data Act) *gibt es* Aufmerksamkeit und eine bemerkenswerte Zahl von Projekten in Deutschland

Der Begriff „Datentreuhand“ hat einen guten Klang

Sowohl im Wirtschafts- als auch im Wissenschaftsressort wird mit dem Thema experimentiert

„?“

Der Begriff „Datentreuhand“ ist eine spezifisch deutsche, international schlecht vermittelbare Übersetzung der Terminologie des DGA

(Fast) jeder versteht etwas anderes unter dem Wort

Teils wird das Thema sehr „technisch gedacht“ (just another platform …?)

Von Anfang an herrscht Verwirrung hinsichtlich der Anforderungen des DGA

2. … und die gelebte Realität ?



Immerhin: Die BMBF/BMFTR-„Förderrakete“ (Projekte – Bausteine – Skalierung – Vernetzung – Kommunikation) hat einiges erreicht

- Incentivierung konkreter Datentreuhand-Projekte (Prototypen, Experimente und ersten Gründungen)
- Wissenschaftliches Interesse an DTM-Forschungsbedarfen
- Professionalisierung durch weit gefasste „Bausteine“
- Volle Vernetzung – mindestens für den deutschen (Rechts-)Raum
- Enger Dialog über die Grenzen von Wissenschaft und Wirtschaft hinweg
- Weiterhin öffentliche und politische Aufmerksamkeit für das Thema

2. … und die gelebte Realität ?



Immerhin: Die BMBF/BMFTR-“Förderrakete“ (Projekte – Bausteine – Skalierung – Vernetzung – Kommunikation) hat einiges erreicht

- Incentivierung konkreter Datentreuhand-Projekte (Prototypen, Experimente und ersten Gründungen)
- Wissenschaftliches Interesse an DTM-Forschungsbedarfen
- Professionalisierung durch weit gefasste „Bausteine“
- Volle Vernetzung – minde… …n deutschen (Rechts)Raum
- Enger Dialog über die Grenzen von Wissenschaft und Wirtschaft hinweg
- Weiter öffentliche und politische Aufmerksamkeit für das Thema

Fragen, die man stellen kann:

- Warum geht es nicht „schneller“ …?
- Warum erst so vergleichsweise wenige Registrierungen und Gründungen?
- Warum ist der Weg zum Markt so schwer (Geschäftsmodelle)?
- Wie steht es um die „Marke“ Datentreuhand:
  Wie auf Dauer umgehen mit der (gewollten) Vielfalt der Modelle?

2. … und die gelebte Realität ?



Immerhin: Die BMBF/BMFTR-“Förderrakete“ (Projekte – Bausteine – Skalierung – Vernetzung – Kommunikation) hat einiges erreicht

- Incentivierung konkreter Datentreuhand-Projekte (Prototypen, Experimente und ersten Gründungen)
- W… …liches Interesse an DTM-Forschungsbedarfen
- Pr…ofessionalisierung durch weit gefasste „Bausteine“
- Vo…lle Vernetzung … …ntums für den deutschen (Rechts-)Raum
- En…ger Dialog über die Grenzen … Wissenschaft und Wirtschaft hinweg
- We…iterhin öffentliche und politische Aufmerksamkeit für das Thema

Es gibt gute Antworten auf diese Fragen:

- Es geht nicht nur um Technik
- Gamechanger für Märkte entwickelt man nicht mal „so eben“
- Der DGA hat es gerade Initiativen aus der Wissenschaft (bis jetzt) nicht leicht gemacht
- Vertrauen muss aufgebaut werden – nicht nur in konkrete DTM, sondern auch in das Thema als Ganzes

3. Ausblick auf Zukunftsthemen



Verändertes EU-Recht durch den Digital Omnibus

- Der „Omnibus“ wird – absehbar – den Bereich der DTM vereinfachen (u.a. Anmeldepflicht)
- Der Prozess dauert noch, aber es zeichnen sich Vereinfachungen und Liberalisierungen ab
- Zugleich: die „Umsetzung“ einer Anmeldepflicht und Aufsicht seitens der BNetzA läuft an – Details haben wir noch nicht gesehen

3. Ausblick auf Zukunftsthemen



Verändertes EU-Recht durch den Digital Omnibus

- Der „Omnibus“ wird – absehbar – den Bereich der DTM vereinfachen (u.a. Anmeldepflicht)
- Der Prozess dauert noch, aber es zeichnen sich Vereinfachungen und Liberalisierungen ab
- Zugleich: die „Umsetzung“ einer Anmeldepflicht und Aufsicht seitens der BNetzA läuft an – Details haben wir noch nicht gesehen

Künstliche Intelligenz (ML/GenAI/Agentensysteme …)

DTM sind hier doppelt im Fokus

- „KI“ lebt von Daten – DTM können gerade auch qualitätvolle und geschützte Daten zugänglich machen
- DTM können von „KI“-Anwendungen profitieren (Glättung der Abläufe, Minimierung von Aufwand)

3. Ausblick auf Zukunftsthemen



Verändertes EU-Recht durch den Digital Omnibus

- Der „Omnibus“ wird – absehbar – den Bereich der DTM vereinfachen (u.a. Anmeldepflicht)
- Der Prozess dauert noch, aber es zeichnen sich Vereinfachungen und Liberalisierungen ab
- Zugleich: die „Umsetzung“ einer Anmeldepflicht – Aufsicht seitens der BNetzA läuft an – Details haben wir noch nicht gesehen

Wichtige operative Fragen:

- Ab … (wann?) ist mit sicher erwartbaren Änderungen zu rechnen?
- Wird das Thema – neben den Erleichterungen – dennoch weiterhin markant sein?
- Welche weiteren gesetzlichen Änderungen werden relevant (Beispiel: „EU Inc.“ als neue Rechtsform)?

Künstliche Intelligenz (ML/GenAI/Agentensysteme …)

DTM sind hier doppelt im Fokus

- „KI“ lebt von Daten – DTM können gerade auch qualitätvolle und geschützte Daten zugänglich machen
- DTM können von „KI“-Anwendungen profitieren (Glättung der Abläufe, Minimierung von Aufwand)

3. Ausblick auf Zukunftsthemen



Verändertes EU-Recht durch den Digital Omnibus

- Der „Omnibus“ wird – absehbar – den Bereich DTM vereinfachen (u.a. Anmeldepflicht)
- Der Prozess dauert noch, aber es zeichnen sich Vereinfachungen und Liberalisierungen ab
- Zugleich: die „Umsetzung“ einer Anmeldepflicht durch Aufsicht seitens der BNetzA läuft an – Details haben wir noch nicht gesehen

Wichtige operative Fragen:

- Ab … (wann?) ist mit sicher erwartbaren Änderungen zu rechnen?
- Wird das Thema – neben den Erleichterungen – dennoch weiterhin markant sein?
- Welche weiteren gesetzlichen Änderungen werden relevant (Beispiel: „EU Inc.“ als neue Rechtsform)?

Künstliche Intelligenz (ML/GenAI/Agentensysteme …)

DTM sind hier doppelt im Fokus

- „KI“ lebt von Daten – DTM können gerade auch personalisierte und geschützte Daten zugänglich machen
- DTM können von „KI“-Anwendungen profitieren (Beratung der Ablaufe, Minimierung von Aufwand)

Bisher in DaTNet und den aktiven Projekten noch wenig diskutiert:

- DTM als Ermöglicher für „KI“
- „KI“-Komponenten als Hilfe für (und Steigerung der Effizienz von) DTM



Ideen …

- DTM helfen der Wissenschaft – z.B. NFDI – an der Schnittstelle zur Wirtschaft
- DTM bieten Alternativen zum unkontrollierten KI-Web-Scraping:
  sie können (Urheber)Rechte schützen und rechtssichere, kuratierte Trainingsdaten liefern.
- Insbesondere für KMU können DTM durch sicheren Datenzugang Markteintrittsbarrieren und Haftungsrisiken senken (= volle Kontrolle für die Datengebenden)
- DTM können für KI-Reallabore rechtssicher Trainingsdaten bereitstellen
- DTM können ein sicheres Teilen auch von KI-Modellen ermöglichen
- DTM machen Datenquellen transparent - was die AI-Act-Compliance erleichtert und das Vertrauen in europäische KI-Produkte stärkt

4. Fazit



Verändertes Umfeld – neue Chancen

- DTM ist kein Thema ‚von gestern' – das gilt es zu kommunizieren:
  nun bottom up, also aus der „gelebten Realität" in Richtung Politik
- Die Vielzahl der DT-Begriffe und DT-Modelle ist politisch nicht hilfreich –
  klärende Kommunikation ist also zentral
- Der „Omnibus" sorgt für Erleichterungen: das sollte durchdacht und genutzt
  werden
- „KI" braucht DTM (und „KI" kann DTM vereinfachen/Kosten senken)
- EU Datenräume und weitere neue Vorhaben – es lohnt sich, den
  Treuhandgedanken dort hineinzutragen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gern Fragen und Diskussion …

Bleiben Sie mit uns in Kontakt

↔DatenTreuhand↔
KompetenzNetzwerk

